

Projektkonsortium

Das Projektkonsortium besteht aus acht Partnerorganisationen aus fünf europäischen Ländern:



AGIMUS GmbH Umweltgutachter & Beratungsgesellschaft, Deutschland



Ambiente Italia srl Istituto di Ricerche, Italien



ENERCON Energie- und Umweltmanagement GmbH, Österreich



KanEnergi Sweden AB, Schweden



Österreichische Energieagentur, Österreich



SWEA – Severn Wye Energy Agency Ltd, Großbritannien



Swerea IVF AB, Schweden



target GmbH, Deutschland (Projekt-Koordination)

Kontakt

target GmbH
Dott. Ing. Erika Villa
Walderseestraße 7
30163 Hannover
Telefon 0511 909688-50
Fax 0511 909688-40
villa@targetgmbh.de



Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Autoren verantwortlich. Das Faltblatt gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Gemeinschaft wieder. Die Europäische Kommission ist nicht für eine mögliche weitere Verwendung der hier vorhandenen Informationen verantwortlich.

April 2009 - Fotos: photocase.com, Thomas H. Kupas · Gestaltung: www.set-up-design.de



ENGINE
Energieeffizienz in KMU



Energiehunger effizient eindämmen

Der weltweite Energiebedarf steigt, und damit auch die CO₂-Emissionen – bis zum Jahr 2030 wird ein Anstieg um 60 % erwartet. Seit 1994 ist der globale Ölverbrauch um 20 % gewachsen und der Bedarf wird sich jährlich um 1,6 % erhöhen. Die Öl- und Gaspreise haben sich in der EU in den letzten beiden Jahren fast verdoppelt, und die Strompreise werden dieser Entwicklung folgen. Für die Verbraucher wird es schwierig: Der weltweit wachsende Bedarf an fossilen Energien, weit verzweigte Lieferketten und die zunehmende Abhängigkeit von Importen bedeuten weiterhin hohe Öl- und Gaspreise. Das könnte aber auch ein Anstoß zu mehr Energieeffizienz und Innovation sein.

Das ist die Lage laut dem Grünbuch Eine europäische Strategie für nachhaltige, wettbewerbsfähige und sichere Energie der Europäischen Kommission vom März 2006. Und genau hier kommt ENGINE ins Spiel.



ENGINE – Energieeffizienz in KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind der Motor der Europäischen Wirtschaft. In der EU 25 repräsentieren 23 Millionen KMU mit rund 75 Millionen Arbeitsplätzen 99 % aller Unternehmen. Dennoch haben KMU kaum die Kapazitäten, um systematisch alle Energiesparoptionen auszuschöpfen, etwa anhand von Energiemanagement-Systemen, Energiedienstleistungen, Kraft-Wärme-Kopplung und allgemeinen energieeffizienten Optimierungsmaßnahmen.

ENGINE steht für Energy Efficiency in Small and Medium-Sized Enterprises und unterstützt KMU bei der Einführung von Energiemanagement-Instrumenten. ENGINE will Marktbarrieren beseitigen: mangelndes Bewusstsein, lückenhaftes Know-how und das Fehlen verfügbarer Informationen und Instrumente. Neben zielgerichteten Informationen und Beratungsdienstleistungen unterstützt ENGINE darüber hinaus die Einführung energieeffizienter Versorgungssysteme. Das Projekt ENGINE läuft von Oktober 2007 bis März 2010.

Ziele

Vorrangige Ziele von ENGINE sind, Kapazitäten zu schaffen für die Markteinführung von Energiemanagement-Systemen und Energiedienstleistungs-Konzepte in den Partnerregionen durchzuführen. Dabei wird technisches Know-how mit den Erfahrungen eines hoch qualifizierten Projektkonsortiums kombiniert.

ENGINE hat einen handlungsorientierten, praktischen Ansatz und entwickelt zielgerichtete Instrumente; ENGINE wird:

- das Bewusstsein schärfen und Informationen zur Verfügung stellen, um die Marktdurchdringung zu stärken
- passende Hilfsmittel entwickeln, für eine effiziente Wissensvermittlung über Energiemanagement-Systeme, Energiedienstleistungen und energieeffiziente Technologien wie Energie-Checks
- eine hohe Übertragbarkeit der Erfahrungen und Ergebnisse ermöglichen
- zu einer schnellen und nachhaltigen Umsetzung der Ziele des Europäischen Aktionsplans für Energieeffizienz beitragen

Zielgruppen & Branchen

Die angesprochenen Zielgruppen unterscheiden sich analog zu den unterschiedlichen Projektaktivitäten: Technische Qualifizierungsebene: Ingenieure, Anlagenbauer, Mitarbeiter, technische Berater, Unternehmensberater

Kampagnenebene (Entscheidungsträger und Multiplikatoren): Direktoren und Verantwortliche in KMU, Energieagenturen und Werbung, Industrievereinigungen und Betriebsverbänden, Industrie- und Handelskammern, lokalen Verwaltungen und Behörden sowie Energiedienstleistungsunternehmen.

Branchen: Metallver- und -bearbeitung (Maschinenbau), Automobilzulieferer, Holzindustrie (Möbelindustrie, Tischlereien) sowie Nahrungsmittelindustrie und Lebensmittelverarbeitung

Die betreffenden Unternehmen sollten eine Größe von bis zu 500 Beschäftigten und ein entsprechendes Produktionsniveau bzw. Energieverbrauch haben. Kleinstunternehmen und Handwerksbetriebe gehören nicht zu den Zielgruppen.